RegnitzFlora - Mitteilungen des Vereins zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes
Band 9, S. 139 - 148, 2018

Aus dem Vereinsleben

Nachruf

Volker Rathmann

3.2.1944 - 29.3.2016

am 29. März 2016 verstarb in Neustadt an der Aisch unser Mitglied Volker Rathmann.

Geboren am 03.02.1944 in Coburg als Ältester von vier Geschwistern, Sohn eines Volksschullehrers, verbrachte er seine Kindheit und Jugendzeit in Scherneck (Gemeinde Untersiemau, Lkrs. Coburg) und Coburg.

Seinen Wunsch, Chemiker zu werden, vereitelte eine Explosion während seines Experimentierens, die ihn mehrere Finger kostete.

Er orientierte sich neu und studierte Sozialpädagogik in Nürnberg. Als Sozialpädagoge arbeitete er in Berlin und Nürnberg. 1979 heiratete er; aus der Ehe gingen zwei Söhne hervor.

Seine naturwissenschaftlchen Neigungen führten ihn zur Botanik, zur Geologie und Mineralogie. Er engagierte sich im Bund Naturschutz, im Landesbund für Vogelschutz und im Verein zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes.

Zu Fuß oder mit seinem Motorroller durchstreifte er den Steigerwald und erfasste die Pflanzenwelt vor allem in den Gebieten um Scheinfeld und Baudenbach. Als versierter Botaniker und gewissenhafter Beobachter entdeckte er dort viele botanische Seltenheiten, so zum Beispiel Vorkommen vom Großen Knorpellattich (*Chondrilla juncea*) oder vom Gelblichen Filzkraut (*Filago lutescens*).

Seit 1999 organisierte und leitete Volker Rathmann 20 Exkursionen im Verein zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes. Seine Pflanzenfunde dokumentierte er in Form zahlloser punktgenauer Karteneinträge (sog. Punktkarten), die heute ein wichtiges Archiv im Arten- und Naturschutz darstellen.

Unvergessen ist seine Exkursion zum größten Vorkommen der Kriechenden Gämswurz (*Doronicum pardalianches*) in Nordbayern bei Abtswind.

Der Verein zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes verlor mit Volker Rathmann einen seiner aktivsten Mitarbeiter.

Friedrich Fürnrohr